

Andreas Babler, MSc

Vizekanzler

Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.657.250

Wien, am 2. Oktober 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Abgeordnete zum Nationalrat Wendelin Mölzer und weitere Abgeordnete haben am 3. August 2026 unter der **Nr. 6757/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Historische Wege Österreichs“ und das Projekt eines österreich-weiten Altwegeinventars“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5, 7,8 und 12 bis 18:

- *Welche konkreten Zuständigkeiten innerhalb des Bundes bestehen derzeit für die Erfassung, Dokumentation und den Schutz historischer Verkehrswege in Österreich?*
- *Welche Ressorts, nachgeordneten Dienststellen oder ausgegliederten Einrichtungen waren seit 2020 mit dem Thema „Historische Wege Österreichs“ beziehungsweise „Altwegeinventar“ befasst?*
- *Welche Gespräche, Besprechungen oder Abstimmungen fanden seit 2020 zwischen dem Ressort, dem Bundesdenkmalamt, Ländern, Museen, wissenschaftlichen Einrichtungen oder privaten Initiativen zum Thema eines österreichweiten Altwegeinventars statt?*
 - a) *Welche Ergebnisse brachten diese Gespräche jeweils hervor?*

- *Welche budgetären Mittel wurden seit 2020 für Projekte im Zusammenhang mit historischen Verkehrswegen, Altwegen oder entsprechenden Inventarisierungen bereitgestellt?*
- *Für welche konkreten Projekte wurden diese Mittel jeweils verwendet?*
- *Wurden seitens des Ressorts Berechnungen oder Schätzungen über die Kosten eines österreichweiten Altwegeinventars vorgenommen?*
 - a) *Wenn ja, wie hoch wurden die Kosten jeweils eingeschätzt?*
- *Gibt es seitens des Ressorts Überlegungen zur Einrichtung einer zentralen Datenbank für historische Verkehrswege?*
 - a) *Wenn ja, in welcher Form?*
 - b) *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Maßnahmen wurden seitens des Ressorts gesetzt, um historische Wege als Teil des kulturellen Erbes stärker sichtbar zu machen?*
- *Besteht aus Sicht des Ressorts Handlungsbedarf hinsichtlich einer bundesweiten Strategie zur Erfassung und zum Schutz historischer Wege?*
 - a) *Wenn ja, welche konkreten Schritte sind geplant?*
 - b) *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wurde geprüft, ob bestehende Institutionen - etwa Museen, Forschungseinrichtungen oder ausgegliederte Einrichtungen - die Trägerschaft eines entsprechenden Inventarisierungsprojekts übernehmen könnten?*
 - a. *Wenn ja, welche Ergebnisse brachte diese Prüfung?*
- *Welche Zusammenarbeit besteht diesbezüglich mit den Bundesländern?*
- *Welche Rolle spielen Tourismus-, Mobilitäts- und Infrastrukturressorts bei der Erhaltung historischer Verkehrswege?*
- *Gibt es ressortübergreifende Arbeitsgruppen oder Koordinierungsstellen zum Thema historische Wege?*
 - a) *Wenn ja, welche?*
- *Welche budgetären Mittel sind in den Jahren 2026 und 2027 für Maßnahmen im Zusammenhang mit historischen Verkehrswegen vorgesehen?*

Anfang 2023 fand eine Besprechung zwischen dem damaligen Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) und dem Betreiber des Projektes ALWIN (Altwegeinventar Österreich) im Beisein je einer Vertretung des Bundesdenkmalamts (BDA) und des BMKÖS statt. Von Seiten des BMKÖS sowie des BDA konnte keine Zuständigkeit für das Thema und die Aufgabe festgestellt werden.

Seitens des BDA wurde an einer Tagung zur Altwegforschung in Mittersill am 9. November 2022 teilgenommen. Im Rahmen dieser Veranstaltung fanden Gespräche mit Initiatoren

statt. Bisher hat sich jedoch keine Einrichtung gefunden, die bereit wäre, die Erstellung eines Inventars zu übernehmen.

Zu Frage 6:

- *Wurden Förderansuchen oder Projektanträge im Zusammenhang mit einem österreichweiten Altwegeinventar an Ihr Ressort oder nachgeordnete Stellen herangetragen?*
 - a) *Welche dieser Förderansuchen wurden bewilligt?*
 - b) *Welche Förderansuchen wurden abgelehnt?*
 - i. *Aus welchen Gründen erfolgten allfällige Ablehnungen?*

Im Jahr 2024 wurde eine formlose Anfrage an das Ressort gerichtet. Aufgrund der fehlenden Zuständigkeit wurde eine Bereitstellung von finanziellen Mitteln abgelehnt.

Zu den Fragen 9 und 10:

- *Welche Rolle spielt das Bundesdenkmalamt beim Schutz historischer Wege und Altwegstrukturen?*
- *Wie viele historische Wege oder Weganlagen stehen derzeit unter Denkmalschutz?*

Soweit Wege oder Wegteile Denkmale im Sinne des Denkmalschutzgesetzes sind, erfüllt das BDA seinen gesetzlichen Auftrag. Eine Zahl im Sinne der Anfrage kann nicht genannt werden, da das BDA in der Regel nicht „Wege“, sondern mit diesen unterschiedlich verbundene Elemente unter Schutz stellt. Alle unbeweglichen unter Denkmalschutz stehenden Objekte sind auf der Website des BDA in der „Denkmalliste“ unter www.bda.gv.at/service/unterschuetzstellung/denkmalverzeichnis/denkmalliste-gemaess-3-dmsg.html abrufbar.

Zu Frage 11:

- *Nach welchen Kriterien erfolgt eine denkmalrechtliche Beurteilung historischer Wege?*

Aufgrund der Natur von Wegen, die Ausbesserungen und Veränderungen unterworfen sind, ist es wesentlich, dass eindeutig zuordenbare und auch zeitlich einordenbare von Menschen geschaffene Elemente erhalten sind, die eine Subsumierung unter das Denkmalschutzgesetz ermöglichen.

So sind etwa massive Straßenkörper der Römerstraßen, römische Brücken, befestigte Altwege zu römischen Siedlungen oder Hügelgräbern mit unmittelbarem Bezug zu

derartigen Denkmälern, Prägungen, die eine entsprechend nachgewiesene Datierung aufweisen, anzuführen. Beispiele hierfür sind die Bernsteinstraße, Abschnitte der Limesstraße, Via Claudia Augusta.

Zu Frage 19:

- *Welche Rolle sieht Ihr Ressort künftig im Bereich Erhaltung, Dokumentation und Sichtbarmachung historischer Verkehrswege in Österreich?*

Das BDA beteiligt sich an einschlägigen Forschungsprojekten und stellt unter anderem im Rahmen von Kooperationen vorhandene Daten zur Verfügung. So beteiligte sich das BDA an einer Kooperation im Rahmen des internationalen Projektes STRADA (Simulation of Transport between the Adriatic Sea and the Danube) der Universität Trier zu römischen Verkehrswegen. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes werden noch erwartet.

Andreas Babler, MSc

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
	Datum/Zeit	2026-10-02T10:58:35+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	479679199
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-10-02T11:02:06+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	